



CRADLE TO CRADLE IDEENWORKSHOP
KINDERHAUS LAUPHEIM
ZUSAMMENFASSUNG | 30.06.2022

11.07.2022

Daniela Schneider, Florian Richter

ABLAUF WORKSHOP

Teil 1

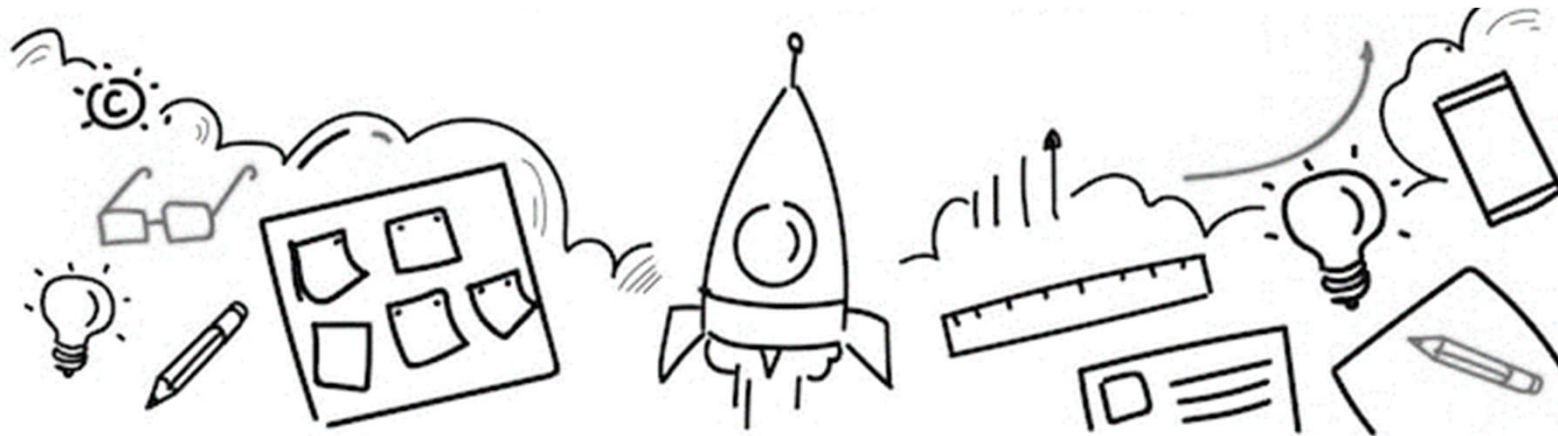
- Einführung
- Cradle to Cradle inspirierte Gebäude

Teil 2

- Fragen
- Werte und Visionen
- Ziele

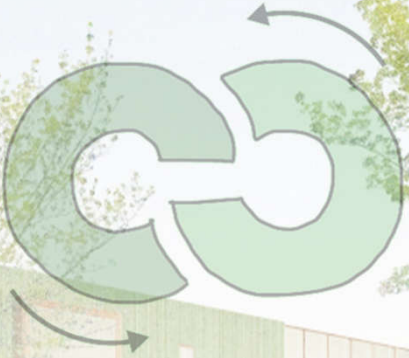
Teil 3

- Ideenkatalog



TEIL I EINFÜHRUNG & C2C PROJEKTE

CRADLE TO CRADLE DESIGN KINDERTAGESSTÄTTE LAUPHEIM



Das Cradle to Cradle Gesamtkonzept besteht aus folgenden Teilkonzepten:



Gesundheit



Materialien



Diversität



Wasser



**Erneuerbare
Energien**



Luftqualität



**Wirtschaftlicher
Mehrwert**

VORSTELLUNG PROJEKTSPEZIFISCHE C2C KONZEPTE



C2C Konzept

Erfüllung aller Maßnahmen



Projektspezifisches C2C Konzept

Für das Kinderhaus Laupheim wird ein C2C Konzept projektspezifisch entwickelt

PROJEKTBEISPIELE – KOMMITTMENT DER BAUHERRENSCHAFT



Neubau C2C Büro- und Verwaltungsgebäude Ritter Sport Waldenbuch Alfred Ritter, Geschäftsführer:

- Klares Kommitment zur Nachhaltigkeit, wichtig für die Kommunikation nach innen und außen
- Soziale Verantwortung
 - Geprüfte Verwendung gesunder und nachhaltiger Materialien und hohe Behaglichkeit steigert die Nutzerzufriedenheit
 - Qualitätssicherung und Risikominimierung
 - Unabhängige Bewertung der Gebäudequalität durch Dritte und Sicherstellen eines einheitlichen international vergleichbaren Standards



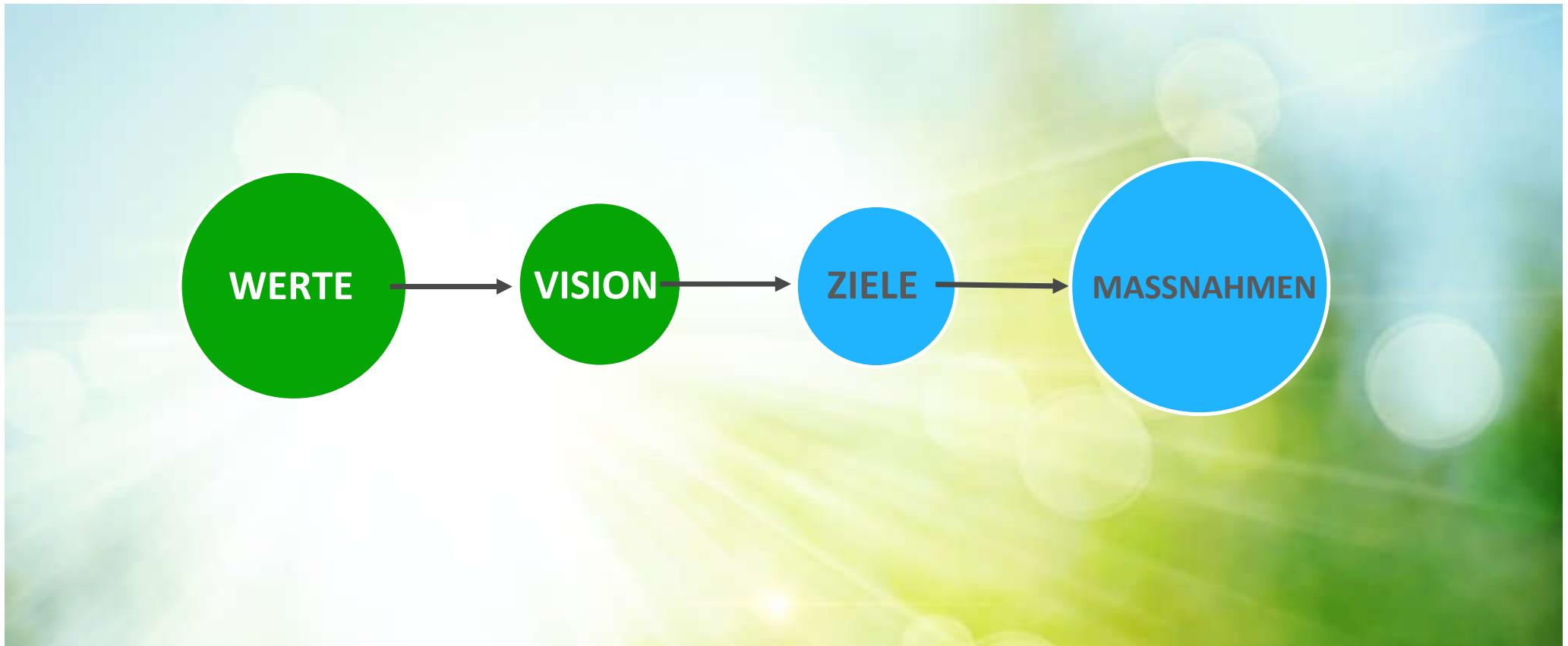
Neubau C2C Feuerwehrhaus Straubenhardt Helge Viehweg, Bürgermeister:

- Klares Kommitment zu Cradle to Cradle: Mutig vorangehen!
- Vorbild für Andere
- Engagement für zukunftsfähige und innovative Ideen der Gemeinde Straubenhardt
- Cradle to Cradle Modellgemeinde
 - Ziel, ohne Müll und Abfall in der Gemeinde zu leben und einen positiven Fußabdruck hinterlassen
 - Mehr Öffentlichkeitsarbeit, um das Entwicklungsleitbild nach C2C den Bürgerinnen und Bürgern Nahe zu bringen

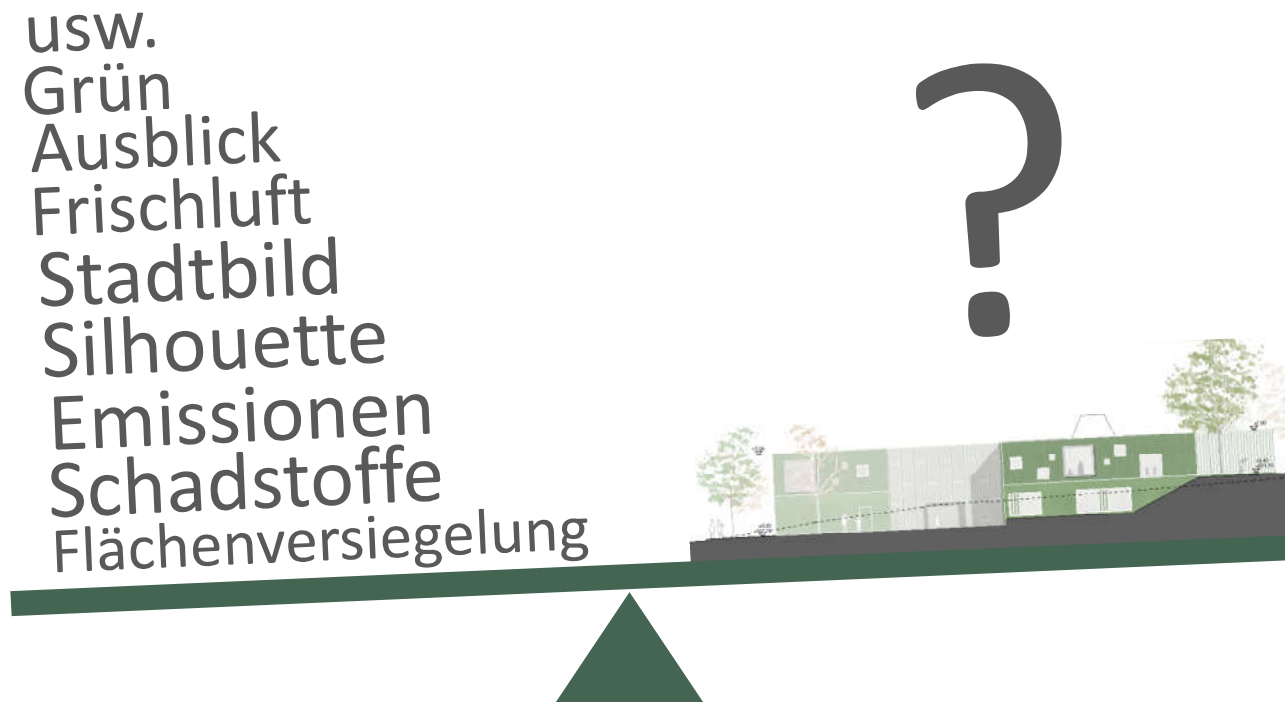
TEIL II

VISIONEN & WERTE

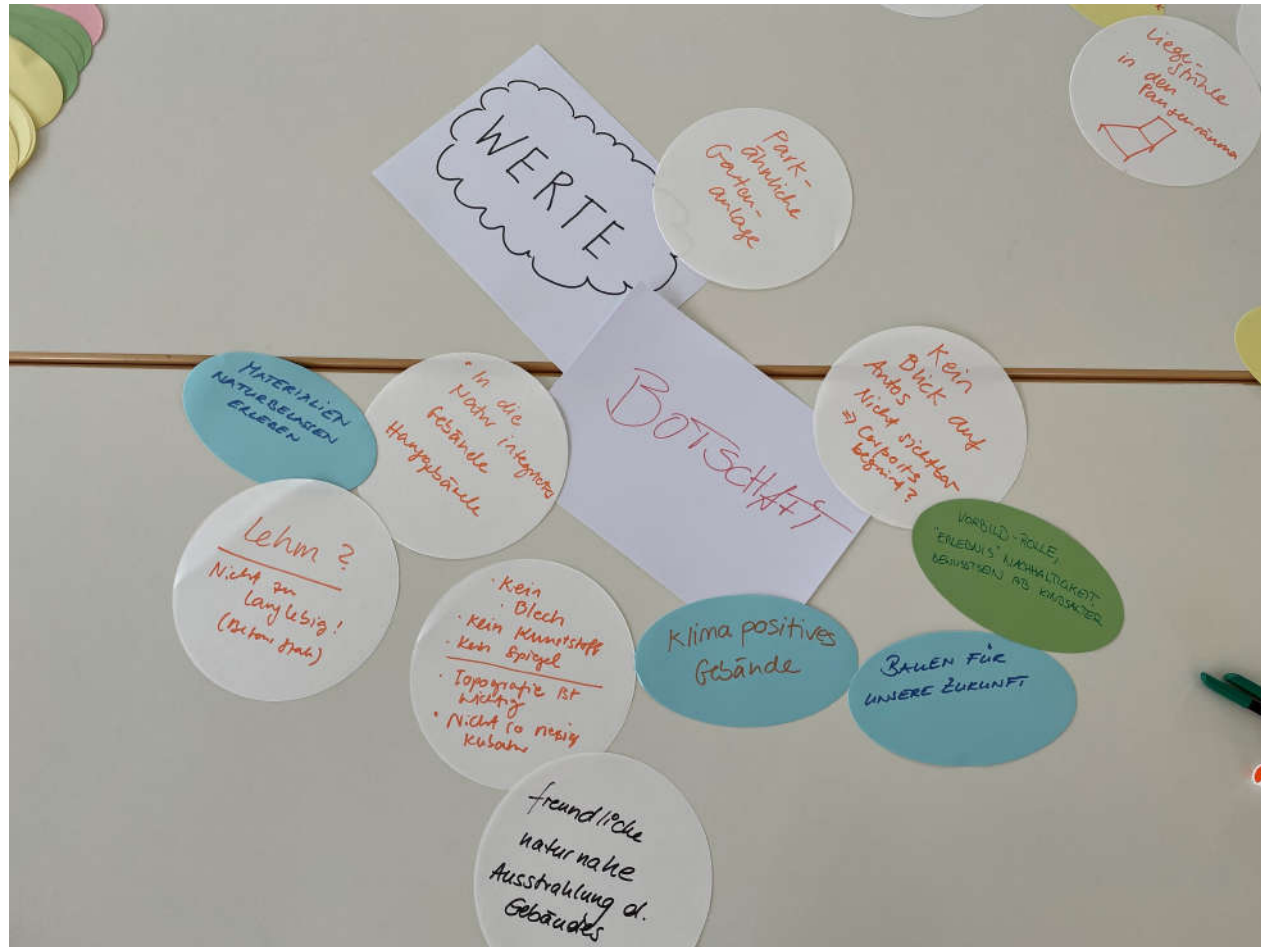
ZIELE CRADLE TO CRADLE WORKSHOP KINDERHAUS LAUPHEIM



GEBEN & NEHMEN



ERGEBNISSE DES WORKSHOPS - WERTE



FRAGESTELLUNGEN AN DIE NUTZER UND BAUHERRENSCHAFT

- **Wie ist ihre Haltung zu Cradle to Cradle?**
- Wie stellen Sie sich ein Cradle to Cradle Kinderhaus vor?
- **Was ist Botschaft des Gebäudes?**
- Was ist die Botschaft oder das Leitbild, was hinter dem ganzen Gebäude steht?
- **Welche Konzepte und Mehrwerte sind für die kleinsten Nutzer vorstellbar?**
- **Welche Konzepte und Mehrwerte sind für Mitarbeiter vorstellbar?**

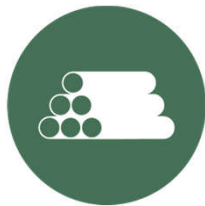


FRAGESTELLUNGEN

Welche Maßnahmen passen zur Stadt Laupheim und zum Gebäude?
Welche Mehrwerte können umgesetzt werden?
Wie kann ein C2C Gesamtkonzept entwickelt werden?



Mensch & Gesellschaft



Materialqualität und
-kreisläufe



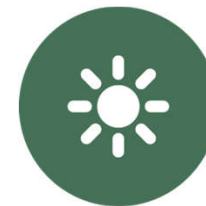
Diversität



Wasser



Luftqualität



Erneuerbare
Energien



Ökonomie

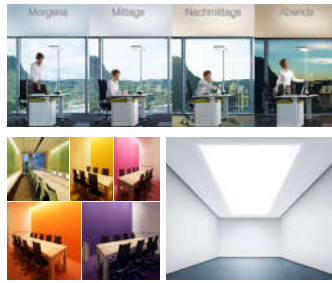
ERGEBNISSE DES WORKSHOPS - VISIONEN



TEIL III

C2C IDEENKATALOG

Vorstellung C2C Ideen



Biodiversität



Klima & Umwelt



Wohlbefinden



Gesellschaft



Materialien

Materialkreisläufe,
Innenraumluftqualität



Mobilität



Wasser



Ökonomie



Flexibilität, Recycling, Demontage



CO2-Fußabdruck



WEITERES VORGEHEN ZUM IDEENKATALOG



- Aufarbeitung der Ideen aus dem Workshop (EPEA)
- Vorstellung einer Sammlung an C2C Ideen (EPEA)
- Vorabauswahl an C2C Maßnahmen durch Bauherren und Nutzer
- Konkretisierung (Stadt Laupheim)
- Ausarbeitung für Entscheidungsvorlagen (EPEA)

AUSBLICK

AUSBLICK | NÄCHSTE SCHRITTE IN LEISTUNGSPHASE 1-2

Ziel- und Ideenworkshop



C2C Positionspapier

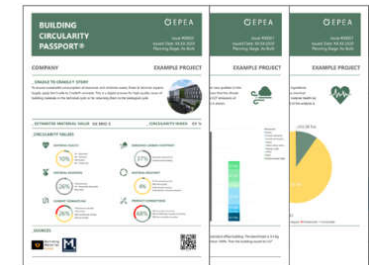


Systemkonzeption



Erstellung Building Circularity Passport

1. Entwurf



HOAI 1

HOAI 2

JUNI/JULI 2022

Q3 2022

Q4 2022

Q4 2022

EPEA

PART OF DREES & SOMMER

